Jahresregister 2021

Das Magazin für globales Denken

IP

Über uns

Deutschlands führende außenpolitische Zeitschrift
Die *Internationale Politik (IP)* ist Deutschlands führende außenpolitische Zeitschrift. In Form von Analysen, Essays, Interviews und Kommentaren beleuchtet die *IP* die Themen der internationalen Politik aus unterschiedlichen Perspektiven und regt damit die Debatte in der außenpolitischen Community an.

Für das informierte Fachpublikum – und die interessierte Öffentlichkeit
Die *IP* richtet sich an Entscheidungsträger:innen und Meinungsführer:innen aus der operativen Politik, der Wirtschaft und den politischen Thinktanks sowie an Medienschaffende, Studierende und die außenpolitisch interessierte Öffentlichkeit.

Herausgegeben von der DGAP
Die *IP* wird von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) herausgegeben. Als gemeinnütziger Verein sowie als überparteilicher und unabhängiger Thinktank ist die DGAP seit 1955 das Netzwerk für deutsche Außenpolitik. Zum Leserkreis der *IP* zählen auch die Mitglieder der DGAP, unter ihnen zahlreiche Verbände, Stiftungen, Botschaften und international agierende Unternehmen.

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.
Internationale Politik
Rauchstraße 17–18
D-10787 Berlin

Telefon: +49 (0)30 25 42 31-146
E-Mail: ip@dgap.org
Internet: www.internationalepolitik.de

Inhaltsverzeichnis

Ausgabenüberblick	Seite 4
IP Jahresregister 2021	Seite 6
IP Special Jahresregister 2021	Seite 30

IP Ausgaben 2021

1/2021

2/2021

3/2021

4/2021

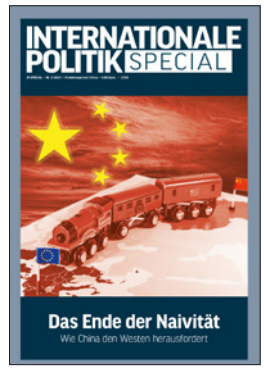
5/2021

6/2021

IP Specials 2021

1/2021

2/2021



3/2021

4/2021

5/2021

6/2021

7/2021

Hinweis der Redaktion: Die IP Specials 1 und 7 sind in Kooperation mit Fellowship-Programmen entstanden. Die Autorinnen und Autoren sind nicht im Register aufgeführt.

Autorinnen und Autoren der IP

Affaticati, Andrea

Ausnahmsweise euphorisch 3/116 – 119
Mit Mario Draghi hat Italien einen neuen Regierungschef, der auch in Europa höchst angesehen ist. Kann der Ex-EZB-Chef sein Land aus der Krise führen und auf EU-Ebene eine führende Rolle spielen? Selbst die notorisch skeptischen Medien des Landes sind sich einig in ihrem Enthusiasmus.

Albulescu, Ana Maria

Britisches Vorbild 5/73 – 77
Was die nächste Bundesregierung vom Vereinigten Königreich über kritische Selbstreflexion und außenpolitisches Handeln lernen könnte.

Alioth, Martin

Als wär's ein Beckett-Stück 1/124 – 127
Kein anderes Land beobachtet die Irrungen und Wirrungen des Brexit so minutiös und besorgt wie Irland – einschließlich der Briten selbst. Entgeisterung und Kopfschütteln prägen die Berichterstattung und die Kommentare auf der Nachbarinsel. Die Iren kennen die Briten gut.

Amiri, Natalie

Der revolutionäre Diplomat 5/9 – 11
Ein Porträt des neuen iranischen Außenministers, Hossein Amir-Abdolahian.

Anku, Amaka

Suboptimale Subsahara-Politik 1/41 – 43
Seit China in Afrika aktiv ist, arbeitet man auch in Europa an neuen Konzepten für den Kontinent. Zeit wird's.

Aust, Helmut Philipp

Der mächtige Schlüssel des Völkerrechts 5/68 – 72
Warum der richtige Begriff von „Verteidigung" entscheidend ist. Zur Debatte zwischen Jana Puglierin und Christian Mölling – eine Erweiterung.

Bagger, Thomas

„Deutschland, wir müssen reden" 4/66 – 71
Anmerkungen zur außenpolitischen Debatte – der Rolle des Landes und der Wirklichkeit der Welt angemessen – sowie zu Zweck und Zukunft der *Internationalen Politik*.

Barker, Tyson

Eine euro-atlantische Technologieallianz 6/97 – 101
Ein erstes Treffen hat die geopolitische Bedeutung des EU-US-Handels- und Technologierats unterstrichen. Nun müssen die Bausteine zusammengesetzt werden. Im Erfolgsfall wäre der Gewinn gewaltig.

Bartsch, Dietmar

Wir sollten uns nicht beugen 1/117
Nord Stream 2 stoppen? Ein Plädoyer dagegen.

Baskakov, Antonia
Feministische Außenpolitik **6/108 – 113**
Immer mehr Länder bekennen sich zu einer feministischen Außenpolitik. Gegnerinnen und Gegner einer solchen Politik behaupten, sie beschäftige sich nur mit der Rolle von Frauen, sei weltpolitisch nicht ernst zu nehmen. An diesen Vorwürfen ist kaum was dran, meinen unsere Autorinnen.

Baykal, Asena
Wahre Freiheit **1/97 – 101**
Warum wir Forschungskooperationen und Dialogprogramme mit Nicht-Demokratien neu denken sollten. Von roten Linien und eigenen Werten.

Benner, Thorsten
Wahre Freiheit **1/97 – 101**
Warum wir Forschungskooperationen und Dialogprogramme mit Nicht-Demokratien neu denken sollten. Von roten Linien und eigenen Werten.

Benner, Thorsten
Mit Fragezeichen im Systemwettbewerb **5/24 – 31**
Angela Merkel versprach einst eine „neue Gründerzeit“. Die muss ihren Nachfolgern nun gelingen, damit Deutschland gegen Autokratien wie China bestehen kann.

Bergner, Tobias
Globale Gesundheit ist Teil der Außenpolitik **5/110 – 111**
Nur gemeinsam werden wir Covid-19 bewältigen: Internationale Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Dabei muss die Weltgemeinschaft die Mechanismen der Bekämpfung stetig anpassen, nur so kann sie für die aktuelle Pandemie und künftige Gesundheitskrisen fit gemacht werden.

Bernarding, Nina
Feministische Außenpolitik **6/108 – 113**
Immer mehr Länder bekennen sich zu einer feministischen Außenpolitik. Gegnerinnen und Gegner einer solchen Politik behaupten, sie beschäftige sich nur mit der Rolle von Frauen, sei weltpolitisch nicht ernst zu nehmen. An diesen Vorwürfen ist kaum was dran, meinen unsere Autorinnen.

Billon-Galland, Alice
Der Partner an der Themse **4/40 – 43**
Der Brexit ist vollzogen, die Ära Merkel geht zu Ende. Für einen Aufbruch in den deutsch-britischen Beziehungen gibt es eine Reihe von Anknüpfungspunkten.

Black, Ian
Mehr oder weniger? **2/66 – 70**
Im Nahen Osten wartet eine komplexe Gemengelage auf Joe Biden. Ob der US-Präsident in der Lage sein wird, das amerikanische Engagement weiter zurückzuschrauben, ist fraglich.

Blokland, Talja
Einige gegen alle anderen **2/28 – 29**
Zukunftsentwürfe vom „Kampf aller gegen alle“ lenken davon ab, dass die Folgen von Corona auf Kosten der Armen und Schwachen gehen werden. Ein Kommentar zum Szenario „Die totale Isolation“.

Böhm, Andrea
Konflikt der Ethnien **2/83–86**
Der äthiopische Friedensnobelpreisträger Abiy gefährdet mit seinem Krieg in Tigray die Stabilität des ganzen Landes.

Brantner, Franziska
Europäische Anleihen sind eine Notwendigkeit **3/108**
Das Pro zur Frage: Brauchen wir Eurobonds?

Bressan, Sarah
Verhexter Ansatz **6/34–38**
Nach Afghanistan gilt es, Deutschlands Krisenpolitik zu verbessern: Dafür sollte der vernetzte Ansatz aus Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik überdacht und komplexen Realitäten angepasst werden.

Brey, Thomas
Gefährliche Ruhe **3/12–14**
Wie sich die Dinge auf dem Balkan entwickeln, scheint weder die EU noch die USA wirklich zu interessieren. Deshalb entsteht viel Raum für eine Politik nach Putins Vorbild sowie für einen stärkeren Einfluss Chinas.

Brink, Nana
Da ist nichts irreparabel **1/47–51**
Die frühere Außenministerin der USA Madeleine Albright über Trumps Erfolge in der Außenpolitik, den Schwur des transatlantischen Verhältnisses und Amerikas neue Bescheidenheit.

Brink, Nana
Die Wunderwaffe **3/64–68**
Das „Future Combat Air System“ ist ein Rüstungsprojekt der Superlative. Und für Deutschland und Frankreich der Prüfstein, wie weit ihre sicherheitspolitische Gemeinsamkeit reicht.

Clüver Ashbrook, Cathryn
Deutschland muss sich entscheiden **4/18–24**
Die neue DGAP-Direktorin und USA-Expertin über Berlin zwischen Washington und Peking, eine brisante Weltlage und eine zu wenig vorbereitete deutsche Bevölkerung.

Connolly, Nicholas
Panoptikum des Protests **6/56–60**
Auch über ein Jahr nach den Protesten vom Sommer 2020 kommt Belarus nicht zur Ruhe. Doch der Widerstand muss der brutalen Repressionswelle des Regimes Tribut zollen – und so operiert er im Verborgenen.

Daibes, Khouloud
Drei Fragen an ... **3/8**
Die Botschafterin Palästinas in Deutschland über die Wahlen und die Abraham-Abkommen Israels mit arabischen Nachbarstaaten.

David-Wilp, Sudha
Multilateralismus First **1/63–68**
Der Amtsantritt von US-Präsident Joe Biden bietet die Chance für eine Neubegründung des transatlantischen Verhältnisses. Die Europäer sollten sie beherzt nutzen.

Demesmay, Claire
Die traumatisierte Nation 1/86 – 91
Nach fünf Jahren islamistischem Terrorismus ringt Frankreich um den richtigen Umgang mit Sicherheit, Freiheit, Identität und Miteinander. Dabei braucht es Europas Solidarität.

Denney, Sam
Wahn und Berechnung am Potomac 1/56 – 62
Ein paranoider Zug war der US-Politik nie fremd. Doch mit Donald Trump verstärkt ihn erstmals ein noch amtierender Präsident, mit gravierenden Folgen für die Republikanische Partei und die Gesellschaft insgesamt.

Dettling, Daniel
Nach Corona: Szenarien und Strategien für die Zukunft 2/22 – 27
Isolation, Neonationalismus, Privatheit, Resilienz? Wie wir morgen leben und wirtschaften werden.

Diez, Georg
Das Ende der Wirtschaft, wie wir sie kennen 2/17 – 21
Wir sollten Corona zum Anlass nehmen, Kapitalismus und Staat neu zu erfinden – und dabei mit ein paar Strukturen aus vergangenen Jahrhunderten aufzuräumen.

Doemens, Karl
Im Kampf gegen das Fieber 5/116 – 119
Brückenbauer, Kompromisskönig und dennoch Präsident von zwei Amerikas: Joe Biden navigiert die USA durch extrem herausfordernde Zeiten. Nach dem ersten halben Jahr ist manches gelungen, doch die wahren Riffs stehen noch aus. Ein Blick in die Presse.

Eisermann, Daniel
Mit Mut und Improvisation 4/56 – 61
Der 25-jährige Wilhelm Cornides gründet direkt nach dem Zweiten Weltkrieg das *Europa-Archiv*, aus dem später die *IP* hervorgeht. Eine Rede zum 75. Geburtstag des langjährigen Chefredakteurs Hermann Volle im Jahr 1992 zeichnet ein sehr persönliches Bild der Anfänge unserer Zeitschrift.

Fathollah-Nejad, Ali
Das „alte Spiel“ ist aus 3/79 – 83
Der Machtkampf zwischen Reformern und Hardlinern hat sich überholt. Bei den iranischen Präsidentschaftswahlen könnte erstmals ein Revolutionsgardist ins Amt kommen.

Franke, Ulrike
Deutsche Millennials müssen strategisches Denken lernen 1/118 – 119
Die Generation, die in den 1990er Jahren in Deutschland aufwuchs, hat wenig Instabilität erlebt und besinnt sich vor allem auf Altbekanntes.

Franke, Ulrike
Drohnenkrieg 3/102 – 107
Über kaum ein sicherheitspolitisches Thema wird in Deutschland seit Jahren so intensiv diskutiert wie über bewaffnete Drohnen. Dabei ist manche Erkenntnis gewachsen, allerdings auch der eine oder andere Mythos entstanden.

Frankenberger, Klaus-Dieter **Joe Biden ist kein Trump light ...** **3/110 – 111**
... und „America First" ist nicht verschwunden. Ein Kommentar zum transatlantischen Verhältnis.

Fücks, Ralf **Die fossile Großmacht und der Klimawandel** **2/71 – 76**
Russlands Wirtschaft hängt am Erdöl, an Gas und Kohle. Der Staat verfolgt damit auch geopolitische Ziele. Von einem ökologischen Umbau ist er weit entfernt.

Gabriel, Sigmar **Minigolf statt Golf-Masters** **6/21 – 27**
Wenn die EU global mitspielen möchte, muss sie sich auf ihre Stärken besinnen, sagt der ehemalige Außenminister und Vizekanzler im Interview mit der *IP*. Sonst bleibt sie Zaungast auf der Weltbühne.

Gaub, Florence **Oase des Friedens** **1/35 – 37**
Wie der Nahe und Mittlere Osten im Jahr 2030 aussehen könnte und was Europa dazu beitragen sollte.

Gaub, Florence **Pandemie-Improtheater** **4/128**
Ein Schlusspunkt.

Gaub, Florence **Foresight: Eine Anleitung** **6/39 – 43**
Regieren ist ein Versprechen, die Zukunft besser zu gestalten als die Gegenwart. Außen- und sicherheitspolitische Vorausschau erfordert die Anwendung eines Methodenmix. Es geht nicht um Hellseherei, sondern um ein Fachkönnen: die größtmögliche Annäherung an die Wirklichkeit.

Glass, Nicola **Ein anhaltender Völkermord** **1/12 – 14**
Am Schicksal der verfolgten muslimischen Rohingya hat sich nichts geändert. Weiten Teilen der Weltgemeinschaft fehlt indes der politische Wille einzuschreiten. Immerhin ist international Bewegung in die juristische Aufarbeitung gekommen.

Glüsing, Jens **Brief aus Rio de Janeiro** **3/114 – 115**
Party an der Mauer. Im bislang eher Bolsonaro-freundlichen Stadtteil Urca stoßen im Lockdown die Fronten aufeinander.

Güllner, Lutz **Im digitalen Fadenkreuz** **4/78 – 81**
Desinformation und Einflussnahme sind massive hybride Bedrohungen. Auch für Deutschland ist das eine außen- und sicherheitspolitische Herausforderung – nicht nur zur Wahl.

Hama, Noriko **Wirtschaftsvision und Wertepflege** **4/50 – 53**
Notiz an die künftige Bundesregierung: Zusammen mit Japan ließe sich einiges erreichen, in Südostasien und anderswo. Im Gegenzug könnte Berlin Tokio helfen, Brüssel zu verstehen.

Hamann, Julie
Die traumatisierte Nation 1/86 – 91
Nach fünf Jahren islamistischem Terrorismus ringt Frankreich um den richtigen Umgang mit Sicherheit, Freiheit, Identität und Miteinander. Dabei braucht es Europas Solidarität.

Hannemann, Christine
Lob der Bubble 2/32 – 33
Stehen wir vor einem Post-Corona-Lokalismus? Nein. Doch der Zusammenschluss zu wahlverwandtschaftlichen Gemeinschaften hat einen Schub erhalten. Ein Kommentar zum „Neo-Tribes"-Szenario.

Herzinger, Richard
„Wir werden Krim und Donbass niemals aufgeben" 1/73 – 79
Der ukrainische Außenminister will vom Westen eine schärfere Abschreckung Russlands. Die euroatlantische Zukunft seines Landes sei unumkehrbar, so Dmytro Kuleba im Gespräch.

Herzinger, Richard
Weckruf für die freie Welt 5/98 – 103
Die EU droht zu zerbrechen, in den USA hat die Abwahl Donald Trumps gerade noch das Schlimmste verhindert. Doch auch unter Joe Biden steht es um die Verteidigung der Werte des Westens gegen autoritäre Mächte schlecht. Eine globale Allianz der Demokratien tut not.

Heusgen, Christoph
Für eine Reform des UN-Sicherheitsrats 2/56 – 60
Die Zusammensetzung ist nicht mehr zeitgemäß und gefährdet seine Legitimität. Warum tut sich in dieser Frage so wenig und was bedeutet das für Deutschland?

Hickley, Catherine
Eine Frage der Gerechtigkeit 3/96 – 101
Der Umgang mit den Benin-Bronzen wird zeigen, ob Europa es ernst meint mit der Rückgabe von in der Kolonialzeit geraubten afrikanischen Kulturgütern. Und was könnte Großbritannien von Deutschland über Wiedergutmachung lernen?

Huotari, Miko
Chefsache China 1/44 – 46
Wie Europa gegenüber Peking und in der Region geopolitisch handlungsfähig werden kann.

Hutt, David
Gemeinsam im Indo-Pazifik 2/61 – 65
Brüssel und London müssen anerkennen, dass ihre Interessen in der Region allein nicht umsetzbar sind. Auch hier geht es um China.

Inozemtsev, Vladislav
Wenn alte Reiche kollidieren 2/77 – 82
Russlands Verhältnis zur Türkei und zu China erklärt sich nicht zuletzt aus der Geschichte. Aus ihr speist sich auch die weiter handlungsleitende Doktrin des „nahen Auslands".

Inozemtsev, Vladislav
Keine Sanktionen gegen alte Oligarchen **4/96 – 101**
Die Sanktionspolitik gegen Russland steckt in der Sackgasse. Stärkerer Druck auf die überwiegend im Westen lebenden Oligarchen wäre trotzdem kontraproduktiv.

Jalilvand, David
Verzagte Vermittler **1/38 – 40**
Der Iran-Nukleardeal hat gezeigt, welche Rolle die EU in der Region spielen könnte. Was fehlt zur Führungsmacht?

Jaursch, Julian
Anders als analog **2/110 – 113**
Wir brauchen eine maßgeschneiderte Plattform-Regulierung.

Jungclaussen, John F.
Going Global **3/74 – 78**
Die britische Regierung hat eine neue Marschrichtung für die Wirtschaft ausgegeben. Die City of London soll den Weg nach Übersee bahnen. Doch bis dahin ist es weit.

Kappel, Robert
Afrikas Wirtschaft **5/104 – 109**
Kontinent der Zukunft, Kontinent der Hoffnung? Die Schlagworte zu den Potenzialen Afrikas treffen bestenfalls zum Teil zu; in der Regel verleiten sie zu Fehlannahmen. Für Reformen zur Ankurbelung der wirtschaftlichen Entwicklung müssen überholte Mythen aus dem Weg geräumt werden.

Keller, Patrick
Was Afghanistan uns lehrt **1/92 – 96**
Der längste Einsatz der Bundeswehr nähert sich dem Ende. Für die deutsche Politik gibt es viel zu lernen: von klarer Kommunikation bis zur Definition der eigenen Interessen.

Keller, Patrick
Klare Sprache, klare Haltung **4/72 – 77**
Warum sind Spitzenpolitiker nicht mutig genug um zu erklären, wie gefährlich Deutschlands Umfeld geworden ist? Gründe für eine eigentümliche Sprachlosigkeit.

Kirton, John
Globales Direktorium **6/71 – 76**
Allen Abgesängen zum Trotz: Die Geschichte der G7 ist eine Erfolgsstory, und Deutschland hat viel dazu beigetragen. Das könnten gute Vorzeichen für die deutsche G7-Präsidentschaft im Jahr 2022 sein – doch es gibt auch viel Kritik.

Kleine-Brockhoff, Thomas
Biden und die Folgen **5/52 – 57**
Der neue US-Präsident will weit mehr als nur den alten Westen rekonstruieren. Kann er trotz gesellschaftlicher Spaltung und außenpolitischer Rückschläge erfolgreich sein?

Knüpfer, Christin
Alle Außen- ist auch Klimapolitik **3/32 – 36**
Die Bundesregierung muss die Themen Klima und Umwelt konsequent in ihr politisches und wirtschaftliches Außenhandeln einflechten.

Köhler, Paula
Drei Mythen über Polarisierung in Deutschland **6/102 – 107**
... und was wir verändern müssen. Ein engagiertes Plädoyer und konkrete Vorschläge, wie Schwarz-Weiß-Denken aufzubrechen ist und die liberale Demokratie geschützt werden kann. Dies ist der Gewinnertext des Sylke-Tempel-Essaypreises 2021.

Koller, Sofia
Die traumatisierte Nation **1/86 – 91**
Nach fünf Jahren islamistischem Terrorismus ringt Frankreich um den richtigen Umgang mit Sicherheit, Freiheit, Identität und Miteinander. Dabei braucht es Europas Solidarität.

Kramp-Karrenbauer, Annegret
„Dass Deutschland führen soll, macht vielen Angst“ **3/24 – 29**
Die deutsche Verteidigungsministerin spricht im Interview über die Ziele einer neuen Außenpolitik,über die EU zwischen China und den USA und den Dialog mit der Bevölkerung.

Kunz, Barbara
Frankreichs pessimistischer Grundton **4/86 – 90**
In Anbetracht der schwierigen sicherheitspolitischen Landschaft unterstreicht ein neues französisches Strategiepapier die Bedeutung gut ausgestatteter Streitkräfte.

Kurtz, Gerrit
Für Frieden in der Welt! **4/91 – 95**
Deutsche Außenpolitik kann einiges dazu beitragen, weltweit Krisen zu verhindern und Konflikte zu bewältigen. Es lohnt sich, genauer hinzuschauen.

Ladurner, Ulrich
Italiens Comeback **6/66 – 70**
Die Wende in Europas Dauerkrisenland verbindet sich vor allem mit einem Namen: „Super Mario“ Draghi. Der populistische Furor, der das Land lange gelähmt hat, scheint erkaltet – doch ist das von Dauer?

Lambsdorff, Alexander
Mit Eurobonds würden massive Fehlanreize gesetzt **3/109**
Das Contra zu der Frage: Brauchen wir Eurobonds?

Laschet, Armin
„Ich bin Realpolitiker“ **2/44 – 49**
Warum der neue CDU-Chef mit dem Begriff des „Russland-Verstehers“ nichts anfangen kann, den Bau von Nord Stream 2 richtig findet und Eurobonds nicht sieht. Armin Laschet im Gespräch mit Andreas Rinke.

Lau, Jörg
„Strategische Autonomie“ **1/15**
Der Kolumnist von „In 80 Phrasen um die Welt“ bezieht kritisch Stellung.

Lau, Jörg
„Schwieriger Partner“ **2/13**
Der Kolumnist von „In 80 Phrasen um die Welt“ bezieht kritisch Stellung.

Lau, Jörg
„Multilateralismus“ **3/15**
Der Kolumnist von „In 80 Phrasen um die Welt“ bezieht kritisch Stellung.

Lau, Jörg
Die große Verunsicherung 3/18 – 23
Wie man die Verzagtheit überwinden kann. In der Nach-Merkel-Ära braucht deutsche Außenpolitik die Partner in Paris, Peking und Washington – und mehr Klarheit.

Lau, Jörg
„Gewaltspirale“ 4/15
Der Kolumnist von „In 80 Phrasen um die Welt“ bezieht kritisch Stellung.

Lau, Jörg
„Wandel durch Handel“ 5/15
Der Kolumnist von „In 80 Phrasen um die Welt“ bezieht kritisch Stellung.

Lau, Jörg
„Neue Ostpolitik“ 6/15
Der Kolumnist von „In 80 Phrasen um die Welt“ bezieht kritisch Stellung.

Leendertse, Antje
Drei Fragen an ... 5/8
Die deutsche Botschafterin bei den Vereinten Nationen über Deutschlands Rolle im UN-Sicherheitsrat und notwendige Reformen.

Legarda, Helena
Spalte und herrsche 5/63 – 67
Die NATO hat gute Gründe, sich stärker auf ein machtpolitisch expansives China zu konzentrieren. Peking wird allerdings alles daransetzen, Einigkeit im Bündnis zu verhindern.

Leifert, Claire Luzia
Virtuelle Machtspiele 2/92 – 97
Sie vermitteln Weltbilder, sind Innovationstreiber, aber auch Sicherheitslücken. Videospiele bieten Chancen und Risiken für die Außen- und Sicherheitspolitik.

Löhle, Nora
Amerika macht sauber 1/69 – 72
Joe Biden hat einen ambitionierten Umweltplan vorgelegt. Europa sollte die künftige US-Regierung als wiedergewonnenen Verbündeten im Kampf gegen den Klimawandel beim Wort nehmen.

Lotter, Wolf
Der Wald, die Bäume und wir 1/102 – 103
Wider die Angst vor Komplexität.

Lukas, Stefan
Rivalen am Golf 5/92 – 97
Der regionale Einfluss des Iran bleibt auch unter Präsident Raisi ungebrochen. Die Golf-Staaten müssen darauf reagieren; vor allem Saudi-Arabien fürchtet um seine Vormachtstellung.

Lunz, Kristina
Feministische Außenpolitik 6/108 – 113
Immer mehr Länder bekennen sich zu einer feministischen Außenpolitik. Gegnerinnen und Gegner einer solchen Politik behaupten, sie beschäftige sich nur mit der Rolle von Frauen, sei weltpolitisch nicht ernst zu nehmen. An diesen Vorwürfen ist kaum was dran, meinen unsere Autorinnen.

de Maizière, Thomas
Historische Herausforderung **2/50 – 55**
Die NATO muss sich auf eine gefährliche neue Epoche einstellen. Sie ist dazu sehr wohl in der Lage; die Zukunft des Westens hängt davon ab, ob sie ihre Chance nutzt.

March, Leonie
In der Warteschleife **4/116 – 119**
Den Menschen in Südafrika wird viel Geduld abverlangt: Sie warten darauf, gegen Covid-19 geimpft zu werden. Und darauf, dass die Korruptionsbekämpfung endlich Fahrt aufnimmt. Der Druck auf den ANC wächst – sogar über eine Spaltung der Partei wird diskutiert. Eine Presseschau.

Marot, Jan
Die Vergessenen der Wüste **4/12 – 14**
Marokko und die Polisario ringen seit Jahren um die Westsahara. Während Rabat seinen Autonomieplan verfolgt, will die Volksfront endlich über die Unabhängigkeit des Gebiets abstimmen lassen. Welche Rolle spielen dabei Spanien und die EU?

Martin, Marko
China: Zukunftsmacht oder Auslaufmodell **4/124 – 126**
Facetten einer beunruhigenden Wirklichkeit: Drei Bücher widmen sich auf unterschiedliche Weise dem Aufstieg Pekings.

Mathiopoulos, Margarita
Bedingt weltpolitikfähig **1/128 – 131**
Welche Rolle soll und kann Europa in einer neuen globalen Ordnung spielen? Neue Bücher aus Deutschland, Amerika und Singapur.

Maull, Hanns W.
China versus USA **1/110 – 115**
Befindet sich die Welt in einem neuen kalten Krieg? Wenn ja, wer wird ihn gewinnen? Und wo bleibt Europa in der Auseinandersetzung zwischen Peking und Washington? Nur eines steht fest: Dieser Wettbewerb wird das kommende Jahrzehnt bestimmen.

Maull, Hanns W.
Große Erwartungen **3/124 – 126**
Vier neue Bücher zeichnen ganz unterschiedliche Bilder von Deutschland und seinen außenpolitischen Herausforderungen. In einem sind sichdie Autoren einig: in der Hoffnung, dass Berlin seiner Führungsverantwortung gerecht werden möge.

Maull, Hanns W.
Der neue Blick **5/58 – 62**
China gerät stärker in den Fokus des Nordatlantischen Bündnisses. Tatsächlich wirft auch Peking für die NATO neue, aber auch alte Fragen auf.

Maurice, Paul
Eine „grüne Gefahr“? **4/35 – 39**
Sorgen, Fantasien und Hoffnung auf Erneuerung prägen Frankreichs Erwartungen an eine mögliche Regierungsbeteiligung der Grünen.

Meister, Stefan
Manipulieren, korrumpieren, unterwandern 2/120 – 123
Vier neue Bücher zeigen: Der Westen sollte sich keine Illusionen über das Russland Wladimir Putins machen.

Meister, Stefan
Unsere Männer in Moskau 5/124 – 127
Differenzierte Analysen statt des in Deutschland angeblich herrschenden Negativbilds versprechen zwei Russland-Kenner. Doch trotz manch spannender Einblicke erfährt man aus ihren Büchern letzlich mehr über die offizielle Position des Kremls als alles andere.

Mersch, Sarah
Brief aus Tunis 6/114 – 115
Vermeintliche Normalität: Die Machtübernahme des Präsidenten bemerkt man in der tunesischen Hauptstadt erst auf den zweiten Blick.

Meyer, Christoph
Britisches Vorbild 5/73 – 77
Was die nächste Bundesregierung vom Vereinigten Königreich über kritische Selbstreflexion und außenpolitisches Handeln lernen könnte.

Mildner, Stormy-Annika
Die EU darf beim Handel nicht den Anschluss verlieren 1/120 – 121
Ein Kommentar zum asiatisch-pazifischen Freihandelsabkommen RCEP und wie die EU darauf reagieren sollte.

Mildner, Stormy-Annika
Schlechtes Timing 2/87 – 91
Das zwischen der EU und China Ende 2020 geschlossene Investitionsabkommen CAI hat einige gute Seiten; ins Bild passt es nicht so recht.

Mitchell, A. Wess
Historische Herausforderung 2/50 – 55
Die NATO muss sich auf eine gefährliche neue Epoche einstellen. Sie ist dazu sehr wohl in der Lage; die Zukunft des Westens hängt davon ab, ob sie ihre Chance nutzt.

Mölling, Christian
Die falsche Debatte 4/82 – 85
Deutschlands Verteidigungspolitik steht vor epochalen Herausforderungen. Auslandseinsätze der Bundeswehr gehören nicht dazu. Eine Antwort auf Jana Puglierin.

Mölling, Christian
Smarte Souveränität 5/18 – 23
Setzt die neue Bundesregierung außenpolitisch nur auf Kontinuität, fügt sie dem Land schweren Schaden zu. Wie Deutschland trotz weniger Macht mehr erreichen kann.

Moeti, Matshidiso
„Ich hoffe auf mehr Solidarität und Gerechtigkeit“ 3/90 – 95
Die Corona-Pandemie bedroht in Afrika auch die fragilen Strukturen im Gesundheitswesen. Aber aus der Ebola-Krise hat man gelernt. Ein Interview mit der WHO-Regionaldirektorin für Afrika.

Monath, Hans

Von Werten und Widersprüchen **5/38 – 43**
Gegenüber Moskau und Peking agiert man mutig, in Klimafragen ambitioniert. Doch bei der Suche nach außenpolitischen Partnern stehen sich die Grünen oft selbst im Weg.

Müller, Christoph

Weltpolitik statt Eskapismus **6/81 – 85**
Von geostrategischen Realitäten und der Marginalisierung Europas: Das trilaterale Sicherheitsbündnis AUKUS hält nicht nur für den Indo-Pazifik harte Lektionen bereit.

Müller, Jan-Werner

Identitätspolitik **2/104 – 109**
Seit einigen Jahren wird beidseits des Atlantiks über ein Phänomen gestritten, das mit Benachteiligung und Unterdrückung zu tun hat, mit individuellen und kollektiven Rechten und mit der Frage, wem diese Rechte warum vorenthalten werden. Sieben Thesen auf dem Prüfstand.

Müller, Nora

Drei Fragen an … **4/8**
Die Leiterin des Bereichs Internationale Politik der Körber-Stiftung spricht über die multilaterale Ordnung.

Müller, Ute

António Costa: Portugals Sonnyboy **1/9 – 11**
Den schwierigsten Spagat, Brüssels Spardogma auszuhebeln und sein Land gleichzeitig aus der Krise zu führen, hat António Costa gemeistert. Nun wartet mit der EU-Ratspräsidentschaft die nächste Bewährungsprobe auf Europas beliebtesten Sozialisten. Ein Porträt.

Näbig, Roger

Beistand fürs Baltikum **6/77 – 80**
Die „Enhanced Forward Presence“ der NATO gilt als modernes Abschreckungskonzept gegen Russland. Aber es ist fraglich, ob sie mehr ist als ein Symbol.

Neidhart, Christoph

Yoshihide Suga: Säuerlicher Butler **3/9 – 11**
Als Außenseiter stellt sich Japans neuer Premier gern dar. Tatsächlich hat sich Yoshihide Suga über Jahrzehnte in den Filz der Politik hineingearbeitet. Und während es Shinzo Abe an Ernshaftigkeit fehlte, mangelt es seinem Nachfolger an Charisma. Ein Porträt.

Neubauer, Luisa

Wie wir nachhaltig wurden **2/34 – 35**
Ist eine gerechte, gesunde, klimafreundliche Welt möcglich? Ja, wenn die Menschheit ihre Schlüsse aus Corona zieht. Ein Kommentar aus der Zukunft zum Szenario „Die resiliente Gesellschaft“.

Nouripour, Omid

Die deutsche Libyen-Politik ist ein Desaster **3/53 – 55**
Ein Kommentar des Sprechers für Außenpolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag.

Ovens, Carsten
Risikofaktor Hisbollah **5/112 – 113**
Für ein europaweites Verbot der Terrororganisation spricht sich dieser Kommentar aus.

Pagung, Sarah
Mehr Eindämmung als Einbindung **1/29 – 31**
Solange die Chancen für europäisch-russische Kooperation gering sind, bleibt Containment das Konzept der Wahl.

Parkes, Roderick
Die Zukunft ist schon da **1/136**
Ein Schlusspunkt über Videokonferenzen und Zukunftsschocks.

Peer, Mathias
Brief aus Bangkok **1/122 – 123**
Ein Königreich wird zur Festung: In Thailand demonstrieren mutige junge Menschen für eine Reform der Monarchie.

Peter, Tim
Einem EU-Indien-Abkommen steht einiges entgegen **4/110 – 111**
Ein Kommentar zu den Handelsbeziehungen zwischen Indien und der Europäischen Union.

Puglierin, Jana
Unwilliger Koalitionär **3/37 – 42**
Militärmissionen politisch zu unterstützen, eine aktive Beteiligung unter Verweis auf das Grundgesetz aber auszuschließen: Diese deutsche Haltung stößt an ihre Grenzen.

Puglierin, Jana
So viel muss sich ändern **5/44 – 49**
Das Ende der Ära Merkel wird neue Dynamiken auf EU-Ebene freisetzen. Die nächste Bundesregierung muss radikale Lösungen anstreben und schnell handeln.

Pulcini, Maurizio Maria
Wie die EU zu einer Klima-Weltmacht werden könnte **1/52 – 53**
Die Einführung einer europäischen CO_2-Steuer könnte zu einem wichtigen Instrument werden – Chancen und Herausforderungen.

Raik, Kristi
Zeit für eine neue Russland-Politik **4/25 – 29**
Bis heute ist Berlins Umgang mit Moskau vom Glauben an liberale Interdependenz geprägt. Doch Dialog reicht nicht aus, Spannungen müssen gemanagt werden.

Rehmsmeier, Andrea
Maia Sandu: Showdown in Kischinau **4/9 – 11**
Dass Maia Sandu mächtige Männer besiegen kann, hat sie bewiesen. Am 11. Juli aber stellt sich die Präsidentin der Republik Moldau gegen ein ganzes korruptes System. Dann will sie in den Parlamentswahlen eine Mehrheit für ihre Reformen gewinnen. Ein Porträt.

Reinbold, Fabian
Brief aus Washington **2/114 – 115**
Donald Trumps Abgang versöhnt Washington, doch die Rückkehr zur Normalität hält nur dem ersten Blick stand.

Reinicke, Andreas
Nordafrikas gelingende Digitalisierung 6/86 – 90
Von Erfolgsgeschichten wie der Transformation Tunesiens nimmt in Europa kaum jemand Notiz. Dabei kann und sollte die EU dieses Thema auch geopolitisch nutzen – sie ist der nächste Nachbar.

Rietig, Victoria
Migrationspolitik nach Merkel 5/84 – 89
Drei Themen könnten bei den Koalitionsverhandlungen strittig werden: die Aufnahme von Flüchtlingen, der Umgang mit Ausreisepflichtigen und die EU-Agentur Frontex.

Rinke, Andreas
Kanzlerin der Krisen 3/47 – 52
Angela Merkel hat die deutsche Außenpolitik stärker verändert als viele vermuten. Die Bundesrepublik kümmert sich zumindest regional aktiver um Krisenvermittlung.

Rode, Philipp
Eine Chance zur Transformation 3/69 – 73
London wurde von der Pandemie besonders hart getroffen. Dennoch könnte der Weg der Metropole anderen Städten weltweit ein Beispiel geben.

Roll, Stephan
GERD und der Konflikt am Nil 6/12 – 14
Die Auseinandersetzung um den Grand Ethiopian Renaissance Dam (GERD) zeigt vor allem Ägypten die Grenzen der eigenen Machtprojektion auf.

Rosenow, Patrick
Gefahr von innen 3/120 – 123
Wenn die Demokratie in den USA unter Druck gerät, ist das für die ganze Welt nicht gut: drei neuere Bücher zu Macht, Moral und der Zukunft der liberalen internationalen Ordnung.

Rotmann, Philipp
Die zweifelnden Möchte-nicht-gern-Krieger 5/32 – 37
Entscheiden muss sich wieder lohnen. Dazu sind Reparaturen an der außenpolitischen Architektur nötig. Ein Vorschlag zur Debatte über einen Nationalen Sicherheitsrat.

Rotmann, Philipp
Vom alten Diesel auf Hybrid 6/28 – 33
Fast 20 Jahre lang hat die deutsche Politik zu Afghanistan schwierige Entscheidungen getroffen. Sie muss sie ernsthaft reflektieren, um aus schwerwiegenden Fehlern zu lernen.

Ryder, Guy
„Eine ganze Generation von Kindern ist in Gefahr“ 2/38 – 41
Der Chef der Internationalen Arbeitsorganisation mahnt im Interview mit der IP, die extremen Umstände nach Corona zu nutzen und eine gerechtere Gesellschaft zu bauen.

Sahm, Astrid
Die Ohnmacht der EU 6/61 – 65
Weder Sanktionen noch Dialog haben Belarus mehr Demokratie gebracht. Welche Handlungsmöglichkeiten hat die EU?

Salmi, Ilkka

Drei Fragen an ... 6/8
Der EU-Koordinator für die Terrorismusbekämpfung über die aktuelle Terrorgefahr seit der Machtübernahme der Taliban in Afghanistan und über rechtsextreme Gruppen in Europa.

Sander, Matthias

Brief aus Taipeh 4/114 – 115
Angst vor einer Invasion? Die Menschen in Taiwan können nicht ständig in Alarmbereitschaft leben.

Sawant, Mangesh

Raus aus der Beobachterrolle 4/44 – 49
Kollektive Sicherheitsarchitektur für den indo-pazifischen Raum: Um China einzuhegen und für Sicherheit zu sorgen, muss Deutschland sich stärker engagieren.

Scally, Derek

Typisch Deutsch 3/128
Ein Schlusspunkt zum Virus-Wirrwarr in Deutschland.

Scheler, Ronja

Alle Außen- ist auch Klimapolitik 3/32 – 36
Die Bundesregierung muss den Mut haben, die Themen Klima und Umwelt konsequent in ihr politisches und wirtschaftliches Außenhandeln einzuflechten.

Schepers, Stefan

Den Handel in Afrika fördern 6/91 – 96
Mit der neuen Freihandelszone AfCFTA soll ein Prozess in Gang gesetzt werden, der wirtschaftliches Wachstum unterstützt. Doch zuvor müssen viele Probleme gelöst werden.

Schmucker, Claudia

Schlechtes Timing 2/87 – 91
Das zwischen der EU und China Ende 2020 geschlossene Investitionsabkommen CAI hat einige gute Seiten; ins Bild passt es nicht so recht.

Schneider, Richard

Nahost: Köcheln auf niedriger Flamme oder Eskalation 4/112 – 113
Kein Frieden in Sicht. Ein Kommentar zum Nahost-Konflikt nach der Ära Netanjahu.

Schröder, Friedrich

Für eine Reform des UN-Sicherheitsrats 2/56 – 60
Die Zusammensetzung ist nicht mehr zeitgemäß und gefährdet seine Legitimität. Warum tut sich in dieser Frage so wenig und was bedeutet das für Deutschland?

Schulz Bettina

Alok Sharma: Leidenschaftlich langweilig 6/9 – 11
Der britische Politiker ist Präsident des Weltklimagipfels in Glasgow. Fakten und Ergebnisse bringen einen weiter als Sprüche, lautet sein Credo. Wie gut der Spross indischer Einwanderer darin ist, Resultate zu liefern, kann er jetzt zeigen. Ein Porträt.

Schwägerl, Christian
Zerstörfaktor Mensch 3/84–89
Weltweit berühren Biodiversität und Naturschutz jeden Winkel unseres Lebens. Von politischen und ökonomischen Möglichkeiten, den Kampf gegen eine Existenzkrise aufzunehmen.

Schwarzer, Daniela
Europas geopolitischer Moment 1/18–25
Unter hohem Druck sucht die EU ihre Rolle in einer Welt des Großmächtewettbewerbs. Überkommene Mechanismen blockieren ihr herausragendes Potenzial. Elemente einer Strategie.

Schwarzer, Daniela
Smarte Souveränität 5/18–23
Setzt die neue Bundesregierung außenpolitisch nur auf Kontinuität, fügt sie dem Land schweren Schaden zu. Wie Deutschland trotz weniger Macht mehr erreichen kann.

Seufert, Günter
Prüfstein Türkei 1/32–34
Brüssels Umgang mit Ankara ist ein Realitätstest für die geopolitischen Ambitionen der EU.

Seufert, Günter
Kein Rüffel aus Brüssel 3/112–113
Wie die Türkei die Europäische Union vorführt.

Shafi, Saminah
Klimapolitik 4/102–107
Mächtige Politiker und Wirtschaftsführer sind zur Verharmlosung der globalen Erwärmung übergegangen. Und damit die großen Energiekonzerne aus dem Visier verschwinden, macht man den „CO2-Fußabdruck“ des Einzelnen zum Thema. Sechs Thesen gegen den Strich.

Shamsrizi, Manouchehr
Virtuelle Machtspiele 2/92–97
Sie vermitteln Weltbilder, sind Innovationstreiber, aber auch Sicherheitslücken. Videospiele bieten Chancen und Risiken für die Außen- und Sicherheitspolitik.

Shehata, Hatim
Porträt eines zersplitterten Landes 2/124–126
Warum kommt Frankreich nicht zur Ruhe? Ein französischer Politologe und ein Ex-Berater Emmanuel Macrons gewähren in ihren Büchern Einblicke in die Gemütslage der Grande Nation.

Sierakowski, Sławomir
Der vergessene Osten 4/30–34
Seit in Polen und Ungarn Populisten regieren, beschränkt sich Berlin auf unkritische Ad-hoc-Politik. Dabei gäbe es viel zu tun. Vor allem wäre den Nachbarn bei der Klimawende zu helfen.

Sons, Sebastian
Rivalen am Golf 5/92–97
Der regionale Einfluss des Iran bleibt auch unter Präsident Raisi ungebrochen. Die Golf-Staaten müssen darauf reagieren; vor allem Saudi-Arabien fürchtet um seine Vormachtstellung.

Sorrento, Aureliana — **Zwischen Angst und Achselzucken** — **4/120 – 123**
Drei Bücher zur Zukunft von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz.

Speckmann, Thomas — **Dreikrisenjahr** — **1/132 – 134**
Bücher zur Corona-Pandemie und ihren globalen Folgen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Speckmann, Thomas — **Unter Dauerdruck** — **5/120 – 124**
„Der Westen" ist in Gefahr. Sieben Neuerscheinungen erzählen von Konjunkturen, Zäsuren und Konstanten.

Steinberg, Guido — **Sieg für die Dschihadisten** — **6/46 – 49**
Nach der Machtübernahme der Taliban kann der islamistische Terrorismus zu einer noch größeren Gefahr werden. Im Fokus ist auch Europa.

Steinicke, Stefan — **Die Bühne der Nation** — **3/43 – 46**
Weil globale Prozesse immer direkter in Gesellschaften hineinwirken, muss der Bundestag zu dem Ort werden, an dem deutsche Außenpolitik weitergedacht wird. Vier Vorschläge.

Stelzenmüller, Constanze — **Wahn und Berechnung am Potomac** — **1/57 – 62**
Ein paranoider Zug war der US-Politik nie fremd. Doch mit Donald Trump verstärkt ihn erstmals ein noch amtierender Präsident, mit gravierenden Folgen für die Republikanische Partei und die Gesellschaft insgesamt.

Stöber, Silvia — **Drohnen und Diplomatie** — **1/80 – 85**
Sechs Wochen Krieg um Berg-Karabach haben im Südkaukasus neue Fakten geschaffen. Die Sieger: Ankara und Moskau. Ein verheerendes Signal vor der Haustür Europas.

Stöber, Silvia — **Eine Frage der nationalen Sicherheit** — **5/78 – 83**
Korruption bedroht nicht nur schwache Staaten, sondern auch die Demokratien in Europa und Amerika. Höchste Zeit zu handeln, findet US-Präsident Joe Biden.

Stoltenberg, Jens — **Drei Fragen an …** — **1/8**
Der NATO-Generalsekretär äußert sich zum scheidenden und neuen US-Präsidenten sowie zur Stärke des Bündnisses.

Stryjak, Jürgen — **Brief aus Kairo** — **5/114 – 115**
Eine Stadt am Limit. In Kairo, der am schnellsten wachsenden Großstadt der Welt, herrscht permanente Krisenstimmung.

Sydiq, Tareq — **Hilfe ist möglich** — **6/50 – 53**
Nach dem Abzug der westlichen Truppen braucht Afghanistan nicht weniger, sondern mehr Engagement.

Tausendfreund, Rachel
Weißer Westen 2/98 – 103
Dass Länder wie Russland und China den Westen herausfordern, hat man in Amerika und Europa zähneknirschend zur Kenntnis genommen. Doch zumindest moralisch wähnt man sich gern auf der überlegenen Seite. Mit Recht? In jüngster Zeit mehren sich auch hier die Selbstzweifel.

Tepper, Katherine
Die EU darf beim Handel nicht den Anschluss verlieren 1/120 – 121
Ein Kommentar zum asiatisch-pazifischen Freihandelsabkommen RCEP und wie die EU darauf reagieren sollte.

Thumann, Michael
Der lange Atem der neuen Nationalisten 1/104 – 109
Donald Trumps Abgang mag ein schwerer Verlust für die nationalistische Internationale sein. Doch ihr Spiel ist nicht von kurzer Dauer; es ist robust und rücksichtslos – und hoch anpassungsfähig.

Tocci, Nathalie
Drei Fragen an ... 2/8
Die Direktorin des Istituto Affari Internazionali über Herausforderungen und Aufgaben der EU sowie den Regierungswechsel in Italien.

Toncar, Florian
Faire Regeln für alle statt Digital-Strafsteuer 4/108 – 109
Ein Kommentar zur Steuervermeidung international agierender Unternehmen und politische Lösungsansätze.

Tooze, Adam
Europas fragile China-Politik 3/58 – 63
Die USA setzen gegenüber China auf „Grand Strategy“. Ob die mehrgleisige Politik der EU überleben kann, hängt von Peking ab.

Trittin, Jürgen
Was wir uns sparen können 1/116
Nord Stream 2 stoppen? Ja!

Vogel, Wolf-Dieter
Der Populist und sein Nachbar 2/116 – 119
Mexikos Staatspräsident AMLO wird trotz Wirtschaftskrise, anhaltender Gewalt und Korruption von großen Teilen der Bevölkerung unterstützt. Liegt es daran, dass er sagt, was die Mehrheit hören will? Eine Presseschau.

Wagner, Christian
Ruhe vor dem Sturm 5/12 – 14
Pakistan stabilisiert sich auf niedrigem Niveau, bleibt aber fragil: mit dem Machtkampf zwischen Militär und Politik, Wirtschaftsproblemen und Extremismus. Unsicher ist zudem, wie sich die Beziehungen zum Taliban-Regime in Kabul entwickeln.

Wiegel, Michaela
Seelenlage einer Nation 6/116 – 119
Außen- und innenpolitisch hat Frankreich viel vor: Die EU-Ratspräsidentschaft wird zeigen, welche Rolle es in Europa und der Welt spielen kann. Und die Debatten im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen weisen darauf hin, wie stark die Rechtsextremen sind. Ein Blick in die Presse.

Wieland, Carsten

Stellvertreterkrieg im Jemen **2/9 – 12**
Die regionalen Kontrahenten Saudi-Arabien, Iran und Vereinigte Arabische Emirate verfolgen ihre eigenen Interessen und verhindern damit, dass die Bemühungen um eine Beilegung des Konflikts immer noch keine Aussicht auf Erfolg haben.

Ziesemer, Bernd

Das Ende der globalen Naivität **2/30 – 31**
Den Zusammenbruch des Kapitalismus werden wir nach Corona ebenso wenig erleben wie einen Neo-Nationalismus. Doch ändern wird sich einiges. Ein Kommentar zum „Systemcrash“-Szenario.

Autorinnen und Autoren der IP Specials

Bartsch, Bernhard

Entscheidungen entflechten **3/55 – 59**
Chinas Boom war für die deutsche Wirtschaft lange ein Glücksfall. Doch auch die Unternehmen merken, wie sich der Wind in Peking dreht. Künftig wird man hart darum ringen müssen, wo die Grenze zwischen vorteilhafter Verflechtung und gefährlichen Abhängigkeiten verläuft.

Bonk, Mathias

A New Approach to Global Health **2/57 – 63**
The Covid-19 pandemic has demonstrated the need to revisit the holistic global health concept. This process should be inspired by a new conceptualization of global health, methodically combining strands that so far have been looked at in isolation.

Braun, Daniela

How We Learned To End Pandemics **2/52 – 56**
The world in 2036: There was an outbreak of a new, deadly type of virus. But after a few months it was contained globally. This was only possible because the lessons of 2020 had been heeded.

Braun, Michael

Vertrauen ist besser **4/31**
Will die Europäische Union als legitime Vertreterin ihrer Mitgliedstaaten agieren, braucht sie die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger. Wie ist es darum derzeit bestellt? Ein Blick nach Rom.

Bütikofer, Reinhard

„Kein Platz mehr für Win-win-Rhetorik“ **3/44 – 50**
Wer oder was hindert die EU daran, kontinuierlich eine gemeinsame Politik gegenüber Peking zu betreiben, in der die systemische Rivalität eingepreist ist? Die Hauptverdächtigen sitzen in Berlin, meint der Vorsitzende der China-Delegation des Europaparlaments im Interview.

Burni, Aline

The Populists and the Pandemic **2/33 – 38**
At first glance, it may seem that the coronavirus has dealt populist governments a blow. Yet a closer look reveals how many have managed to capitalize on the pandemic. And the causes of populism will if anything be further exacerbated by the crisis.

Conley, Heather A.

Eine transatlantische Aufgabe **5/30 – 35**
Die Bekämpfung von Korruption und Organisierter Kriminalität in Europa ist eine große Herausforderung, für die USA ebenso wie für die EU, die der Korruption in Mitgliedsländern und Beitrittskandidaten zu lange tatenlos zugesehen hat. Brüssel braucht neue Instrumente.

Conrad, Gerhardt

Organisierte Kriminalität und hybride Bedrohungen **5/50 – 55**
Im Rahmen hybrider Kriegführung wird auch das Potenzial der Organisierten Kriminalität von Widersachern der EU und ihrer Mitgliedstaaten instrumentalisiert. Brüssel realisiert das breite Spektrum hybrider Gefahren, aber am Aufbau wirksamer Abwehrstrukturen hapert es noch.

Danquah, Ina

Klimawandel macht krank **6/27 – 31**
Warum Anpassung und Schutz dringlich sind, um gesundheitliche Klimarisiken zu vermeiden.

Döring, Ole

A New Approach to Global Health **2/57 – 63**
The Covid-19 pandemic has demonstrated the need to revisit the holistic global health concept. This process should be inspired by a new conceptualization of global health, methodically combining strands that so far have been looked at in isolation.

Fücks, Ralf

Tugendweltmeister oder Innovationssieger? **6/46 – 51**
Was Deutschland und Europa im Kampf gegen den Klimawandel tun können.

Gallien, Max

Schmuggel im 21. Jahrhundert **5/19 – 23**
Bis heute gelten Schmuggel und Schattenhandel als etwas, das im Verborgenen vor sich geht und sich in unzugänglichen Grenzgebieten abspielt. Doch solche Sichtweisen blenden vor allem die enge Verzahnung mit legalen Wirtschafts- und Finanzstrukturen aus.

Gergely, Márton

Vertrauen ist besser **4/33**
Will die Europäische Union als legitime Vertreterin ihrer Mitgliedstaaten agieren, braucht sie die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger. Wie ist es darum derzeit bestellt? Ein Blick nach Budapest.

Hofmann, Tim

Fachbücher und Climate Fiction **6/76 – 79**
Die Literatur zur Klimadebatte ist breit und vielfältig – ein Überblick.

Kausikan, Bilahari

Was Europas Werte wert sind **3/36 – 39**
Wer sich gegenüber China als ebenbürtiger Wettstreiter und Partner positionieren will, braucht ein gutes Standing in der indopazifischen Region. Doch zwischen Selbstwahrnehmung der EU und Realität klafft eine erhebliche Lücke. Was tun?

Ladurner, Ulrich
Überflieger oder Unterperformer 4/23 – 27
Debatten über die EU werden oft eher mit heißem Herzen als mit kühlem Kopf geführt. Wie wäre es, wenn wir das „Unternehmen Europa“ einmal betriebswirtschaftlich überprüften? Eine Art Stärken-Schwächen-Analyse.

Lang, Bertram
On the Way to the (East) Asian Century 2/25 – 31
The pandemic has given rise to even louder calls demanding a “decoupling” from China. The diversification of global value chains, however, will likely lead to intensified trade in the Asia-Pacific.

Laudien, Anika
Entschieden entflechten 3/55 – 59
Chinas Boom war für die deutsche Wirtschaft lange ein Glücksfall. Doch auch die Unternehmen merken, wie sich der Wind in Peking dreht. Künftig wird man hart darum ringen müssen, wo die Grenze zwischen vorteilhafter Verflechtung und gefährlichen Abhängigkeiten verläuft.

Lee, Felix
Pekings Technikoffensive 3/51 – 54
Mit „Made in China 2025“ will China bereits in vier Jahren technologisch zu den führenden Industrieländern aufschließen. Ein ambitioniertes Ziel, für die Volksrepublik aber machbar. Deutschland und Europa sollten da sehr genau aufpassen.

Lehmann, Julia
Was uns eint, was uns trennt 4/48 – 53
Eine Deutsche, die für die europäische Idee wirbt; eine Griechin, deren Perspektive durch die Eurokrise verdüstert wurde; und ein Ungar, dem „Brüssel“ noch nie so recht geheuer war: Wer in Europa mit jungen Menschen spricht, trifft auf Enthusiastinnen wie auf Skeptiker. Drei Porträts.

Löhle, Nora
Das aufgeheizte Klima der USA 6/61 – 65
Die Diskussion über die Folgen des Klimawandels ist in den Vereinigten Staaten extrem polarisiert. Wie ist es dazu gekommen? Und was lässt sich dagegen tun?

Maljartschuk, Tanja
Union der Liebe und der Traumata 4/54 – 59
Auf den Trümmern des Zweiten Weltkriegs errichtet, als sein radikaler Widerspruch, ist die EU immer ein Versprechen gewesen, ein Ort der Hoffnung. Wird sie diesem Anspruch gerecht? Von der Antwort auf diese Frage hängt für ihre Nachbarn einiges ab.

Messner, Dirk
„Wir müssen Klimaschutz mit besserem Leben verbinden“ 6/35 – 43
Der Präsident des Umweltbundesamts erklärt im Gespräch mit IP-Chefredakteur Martin Bialecki, warum er Städte als mächtige Hebel im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels sieht.

Milobara, Kaya
Fachbücher und Climate Fiction 6/76 – 79
Die Literatur zur Klimadebatte ist breit und vielfältig – ein Überblick.

Möller, Almut
Brüssel und die Bürgermeister **4/6 – 11**
Wie steht die EU heute da, nach Finanz-, Flüchtlings- und Corona-Krise? Besser als viele denken. Europa hat dazugelernt. Und die großen Städte tragen viel dazu bei, der Union ein stabiles Fundament zu verleihen.

Müller, Ute
Vertrauen ist besser **4/30**
Will die Europäische Union als legitime Vertreterin ihrer Mitgliedstaaten agieren, braucht sie die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger. Wie ist es darum derzeit bestellt? Ein Blick nach Madrid.

Naß, Matthias
Die große Ernüchterung **3/21 – 23**
The pandemic has given rise to even louder calls demanding a "decoupling" from China. The diversification of global value chains, however, will likely lead to intensified trade in the Asia-Pacific.

Neumann, Hannah
Die Menschen sehen die EU als Leuchtturm **4/12 – 17**
Auf den Philippinen oder in der arabischen Welt gilt Europa als Beispiel dafür, dass man Frieden lernen kann. Doch die Union hinkt ihren Ansprüchen allzu oft hinterher. Gefragt wären Selbstkritik, mehr Bildungsarbeit und grundlegende Reformen.

Oertel, Janka
Heiter bis frostig **3/28 – 31**
Eines der Themen, bei denen die EU weiterhin mit China zusammenarbeiten könnte, ist der globale Klimaschutz, denn er liegt im ureigenen Interesse der Volksrepublik. Doch nun muss Europa auch den Wettbewerb mit Peking um Märkte, Standards und grüne Technologien ernst nehmen.

Oertel, Janka
China in der Klimakrise **6/55 – 60**
China soll grüner werden. Mit dem Schutz des Planeten aber hat das viel weniger zu tun als mit Interessenpolitik und Machterhalt in Peking. Europa darf die Kontrolle über die industriellen und technologischen Hebel nicht verlieren, mit denen das globale Energiesystem transformiert wird.

Ondarza, Nicolai von
Europäische Union **4/42 – 47**
Nach einem Jahrzehnt voller Krisen steht die EU verstärkt im Zentrum der öffentlichen Kritik. Die Zeit des gesellschaftlichen „permissiven Konsenses" ist lange vorbei. Stattdessen arbeiten sich EU-kritische Parteien an „Brüssel" ab. Fünf Thesen auf dem Prüfstand.

Parkes, Roderick
Falscher Fokus Frontex **5/56 – 63**
Europas Grenzschutzbehörde ist nicht die Lösung aller Probleme. Bei der Bekämpfung des Schattenhandels offenbart sie ein großes Problem: Die EU ist den jüngsten krisenhaften Veränderungen in der Weltpolitik schlicht nicht gewachsen.

Petersen, Thies
A Shock to the Global System **2/5 – 11**
The sharp economic downturn caused by the Covid-19 pandemic has created "a crisis like no other." Advanced economies now need to overcome national reflexes and help developing countries.

Pötter, Bernhard
Fitness-Revolution aus Brüssel **6/66 – 71**
Die EU-Kommission hat mit ihrem „Fit for 55" ein ehrgeiziges Programm aufgelegt, um ihre verschärften Klimaziele zu erreichen und Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen. Ob das gelingt, entscheidet maßgeblich die neue Bundesregierung.

Pohl, Benjamin
Klima der Instabilität **6/20 – 26**
Warum Anpassung und Schutz dringlich sind, um gesundheitliche Klimarisiken zu vermeiden.

Raggett, Chris
Das britische Doppelleben **5/36 – 41**
Der Brexit hat die Sicherheitszusammenarbeit zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU geschwächt. Beim britischen Umgang mit der Organisierten Kriminalität geht außenpolitische Angriffslust mit windigem Geschäftemachen Hand in Hand.

Rausch, Thomas
A Shock to the Global System **2/5 – 11**
The sharp economic downturn caused by the Covid-19 pandemic has created "a crisis like no other." Advanced economies now need to overcome national reflexes and help developing countries.

Reichart, Thomas
Viel Handel, kein Wandel **3/18 – 20**
Gute Geschäfte machen und über Strittiges nur am Rande sprechen: Das war lange der Grundsatz deutscher China-Politik. Doch die Zeit der Naivität ist vorbei. Heute ist eine Strategie gefragt, die europäisch funktioniert und sich nicht von der Furcht vor Pekings Zorn leiten lässt.

Resky, Petra
Die Mafia und die Macht **5/42 – 47**
An dem symbiotischen Verhältnis zwischen Staat, Parteien und Organisierter Kriminalität in Italien wird sich auch unter Regierungschef Mario Draghi nichts ändern. Die Verfilzungen reichen so tief und sind so weit verbreitet, dass Reformen immer wieder ins Leere laufen.

Ruy, Donatienne
Eine transatlantische Aufgabe **5/30 – 35**
Die Bekämpfung von Korruption und Organisierter Kriminalität in Europa ist eine große Herausforderung, für die USA ebenso wie für die EU, die der Korruption in Mitgliedsländern und Beitrittskandidaten zu lange tatenlos zugesehen hat. Brüssel braucht neue Instrumente.

Schliebs, Marcel

The Covid-19 "Infodemic" **2/46 – 51**
The pandemic has been accompanied by an "infodemic" of misinformation and propaganda, undermining public health responses around the world. Building resilience will require a joint effort from social media platforms, governments, and civil society.

Schmidt, Helmut

Ein weltgeschichtlich einmaliger Erfolg **4/34 – 39**
Wie würde Helmut Schmidt den Zustand der EU heute kommentieren? Das werden wir nie wissen. Doch unsere fiktive Rede, komponiert aus Zitaten, lässt die Prämissen und Leitlinien der Schmidtschen Europa-Politik noch einmal lebendig werden. Zusammengestellt von Meik Woyke.

Schraven, Benjamin

Flucht und Fluten **6/14 – 19**
Überschwemmungen, Dürren, Hitze: Die Auswirkungen der Erderwärmung werden weltweit immer sichtbarer. Viel wird derzeit darüber diskutiert, inwieweit der Klimawandel Migrationsbewegungen antreibt – und was die Politik tun kann.

Schwägerl, Christian

A Delicate Balance **2/39 – 45**
An effective government policy countering the Covid-19 pandemic relies on scientific advice. Still, there is a fine line to be tread to make the relationship between politics and science work well. Transparency is one key factor.

Shi-Kupfer, Kristin

Soft Power und harte Fakten **3/13 – 17**
Der chinesische Parteistaat nutzt konsequent und berechnend die Offenheit und Toleranz in liberalen Gesellschaften aus. Doch letztlich ist die Volksrepublik darin nur so erfolgreich, wie wir es ihr erlauben.

Sinn, Arndt

„Organisierte Kriminalität ist sehr vielfältig" **5/12 – 18**
Überall, wo es Geld zu verdienen gibt, mischt die Organisierte Kriminalität mit: beim illegalen Handel mit Drogen, Zigaretten, geschützten Tieren, Pflanzen und Kulturgütern sowie bei Produktpiraterie. Ein Interview über ein 870 Milliarden Dollar schweres Gewerbe.

Soffel, Christian

Soft Power und harte Fakten **3/13 – 17**
Der chinesische Parteistaat nutzt konsequent und berechnend die Offenheit und die Toleranz in liberalen Gesellschaften aus. Doch letztlich ist die Volksrepublik darin nur so erfolgreich, wie wir es ihr erlauben.

Spacie, Dan

Die Kosten des Schattenhandels **5/24 – 29**
Welche ökonomischen Schäden illegaler Handel alljährlich in der EU und darüber hinaus verursacht, ist bislang nur in Ansätzen untersucht worden – von den gesellschaftlichen Kosten ganz zu schweigen. Nötig dazu ist vor allem ein umfassenderer analytischer Ansatz.

Stanzel, Angela

Konflikt und Kooperation **3/33 – 35**
China rüstet auf und provoziert im Indo-Pazifik Streit mit seinen Nachbarn. Europa ist gefordert, zusammen mit den USA ein Konzept der zivilen Abschreckung zu entwickeln. Bei der Friedenssicherung weltweit und bei der Rüstungskontrolle gibt es aber Potenziale zur Zusammenarbeit mit Peking.

Strasheim, Julia

Die weißen Tauben sind müde **4/18 – 22**
Verständigung, Versöhnung, konfliktfreie Lösungen: Für all das steht die EU. Doch das Bild der Friedensmacht hat empfindliche Risse bekommen – nicht nur im Mittelmeer und an den Außengrenzen. Höchste Zeit für Europa, sich der Pflege der eigenen Werte wieder nachdrücklich zu widmen.

Thompson, Helen

Pandemic Borrowing **2/20 – 24**
With the EU member states agreeing to borrow together to combat the impact of the Covid-19 pandemic, the issue of sovereign debt has reared its ugly head once again—and with it the unresolved tensions between the eurozone and the EU.

Tollmann, Jennifer

Heiter bis frostig **3/28 – 31**
Eines der Themen, bei denen die EU weiterhin mit China zusammenarbeiten könnte, ist der globale Klimaschutz, denn er liegt im ureigenen Interesse der Volksrepublik. Doch nun muss Europa auch den Wettbewerb mit Peking um Märkte, Standards und grüne Technologien ernst nehmen.

Tooze, Adam Tooze

”Europe’s Response Was a Total Disaster“ **2/13 – 19**
The economic historian and commentator Adam Tooze talks with IP Special about what went wrong in China, the EU, and the United States during the first phase of the Covid-19 pandemic and who (so far) has won the fight against the virus.

Traczyk, Adam

Vertrauen ist besser **4/32**
Will die Europäische Union als legitime Vertreterin ihrer Mitgliedstaaten agieren, braucht sie die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger. Wie ist es darum derzeit bestellt? Ein Blick nach Warschau.

Tversted, Jane

Falscher Zug, falsche Richtung **6/72 – 75**
Eiszeiten, Treibhauskulturen, Diktatoren, Verschwörungen und die große Frage unserer Zeit: Wie kommt die Menschheit noch mal davon? Von der politischen Ökologie im Climate Writing.

Vinke, Kira

Außenpolitik im Anthropozän **6/4 – 11**
Der Mensch hat das Erdsystem verändert. Parallele Krisen wie der Klimawandel und die Covid-19-Pandemie beeinflussen maßgeblich außenpolitisches Handeln. Ohne neue Instrumente der Krisenprävention wird der Druck auf unsere Gesellschaft wachsen.

Vorrath, Judith

Europa und illegale Märkte **5/4 – 9**
Schattenhandel und die mit ihm verbundene Organisierte Kriminalität verändern sich laufend. Höchste Zeit für die EU, an der Schnittstelle von Innen- und Außenhandeln neue Wege gegen OK zu gehen.

Walkenhorst, Peter

Ein neuer kalter Krieg **3/8 – 12**
Wirtschaft, Technologie, Militär, Ideologie: Die Auseinandersetzung zwischen China und den USA ist ein multidimensionaler Konflikt mit beträchtlichem Eskalationspotenzial. Auch Europa wird nicht darum herumkommen, sich zu positionieren.

Weigand, Florian

Schmuggel im 21. Jahrhundert **5/19 – 23**
Bis heute gelten Schmuggel und Schattenhandel als etwas, das im Verborgenen vor sich geht und sich in unzugänglichen Grenzgebieten abspielt. Doch solche Sichtweisen blenden vor allem die enge Verzahnung mit legalen Wirtschafts- und Finanzstrukturen aus.

Wiegel, Michaela

Vertrauen ist besser **4/29**
Will die Europäische Union als legitime Vertreterin ihrer Mitgliedstaaten agieren, braucht sie die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger. Wie ist es darum derzeit bestellt? Ein Blick nach Paris.

Zähringer, Martin

Falscher Zug, falsche Richtung **6/72 – 75**
Eiszeiten, Treibhauskulturen, Diktatoren, Verschwörungen und die große Frage unserer Zeit: Wie kommt die Menschheit noch mal davon? Von der politischen Ökologie im Climate Writing.